

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo 109-7/109
Či. str. 23
Přílohy

109-7-109

23 listů

19. 10. 2009 Sušl

Krab. 134.

ST S

VII. C - 1 - 9 / 43.

Fernschreibstelle

4586

Three empty boxes for classification or routing.

Laufende Nr.

Fernschreibname

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: 19.....

Datum:

um:

um:

an:

von:

durch:

durch:

Rolle:

Handwritten notes:
Aufgenommen: 11.11.1943
von: Gepo
durch: Kurbz

Large handwritten signature or initials in red ink.

DRINGEND SOFORT VOERLEGEN

Bemerkte:

Fernschreiber:
Posttelegramm:
Fernpruch:

STL.PRAG NR.8 2.1.43 11.25 UHR =TY=

AN DEN HOEHEREN SS- UND POL.FUEHRER SS-GRUF. K.H. F R A N K

- P R A G .

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsort)

B/ AN DEN BEFEHLSHABER DER SICHERHEITSPOLIZEI UND DES
SD SS-STAF. DR. W E I N M A N N - P R A G . +

BETRIFFT: UEBERFALL UND SCHUSSWAFFENGEBRAUCH BEI DER
GAUWIRTSCHAFTSFUEHRUNG DES RAD.=

AM 1.1.43 GEGEN 21.10 UHR WURDE AUF DEM GELAENDE DER
GAUWIRTSCHAFTSFUEHRUNG DES RAD. PRAG XIX., Kladnoerstr.
EIN ARBEITSMANN, DER DEN SCHLIESSERPOSTEN VERSAH. DURCH EINE
HEFTIGEN STOSS IN DIE NIERENGEEND IN DER DUNKELHEIT VON
EINER UNBEKANNTEN ZIVILPERSON VERLETZT.= AUSSERE
VERLETZUNGEN SIND NICHT ENTSTANDEN. DER ARBEITSMANN BEFINDET
SICH IM KRANKENHAUS. MOTIV ZUR TAT IST NOCH UNBEKANT.=
VON EINER DARAUFHIN AUF DEM GELAENDE EINGESETZTEN STREIFE

gebers

1a
DES RAD WURDE AM 2.1.43 GEGEN 01,15 UHR EINE TSCHECHISCHE,
WEIBLICHE ZIVILPERSON ERSCHOSSEN, WEIL SIE AUF ANRUF NICHT
STEHENBLIEB. GLEICHZEITIG WURDE EINE MAENNLICHE, TSCHECHISCHE
ZIVILPERSON AUS DEM GLEICHEN GRUNDE ANGESCHOSSEN UND SCHWER
VERLETZT, SODASS DIE UEBERFUEHRUNG IN DAS KRANKENHAUS
NOTWENDIG WURDE. DIE ERMITTLUNGEN WERDEN VON DER P
KRIPOLEITSTELLE PRAG UND VON DER HIESIGEN DIENSTSTELLE
GEMEINSAM GEFUEHRT.== STL.PRAG II BM - I.A. GEZ. H E I D E.

44
5. 06. 43

10 2/7.43

4419



R. F. 44

Sicherheits-Dienst
Nachrichten-Übermittlung

Aufgenommen				Befördert				Raum für Eingangstempel
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit	
2	Jan.	1943	11:40					
von		durch	Ho	an		durch		
FS Nr. 2756				Verzögerungsvermerk				
Telegramm								

DRINGEND - SOFORT VORLEGEN ++++

++++ STL . PRAG NR .8 2.1.43 11.25 UHR = TY =

AN DEN HOEHEREN SS - UND POL . FUEHRER SS - GRUF . K . H .

FRANK - PRAG .

B / AN DEN BEFEHLSHABER DER SICHERHEITSPOLIZEI UND DES
SD SS - STAF . DR . WEINMANN - PRAG .+

BETRIFFT : UEBERFALL UND SCHUSSWAFFENGEBRAUCH BEI DER

GAUWIRTSCHAFTSFUEHRUNG DES RAD . =

AM 1.1.43 GEGEN 21.10 UHR WURDE AUF DEM GELAENDE DER

GAUWIRTSCHAFTSFUEHRUNG DES RAD . PRAG XIX . , Kladnoerstr . ,

EIN ARBEITSMANN , DER DEN SCHLIESSERPOSTEN VERSAH . DURCH

EINE HEFTIGEN STOSS IN DIE NIERENGEEND IN DER DUNKELHEIT

VON EINER UNBEKANNTEN ZIVILPERSON VERLETZT . =

AEUSSERE VERLETZUNGEN SIND NICHT ENTSTANDEN . DER ARBEITSMANN

BEFINDET SICH IM KRANKENHAUS . MOTIV ZUR TAT IST NOCH

UNBEKANT . =

VON EINER DARAUFHIN AUF DEM GELAENDE EINGESETZTEN STREIFE

DES RAD WURDE AM 2.1.43 GEGEN 01,15 UHR EINE TSCHECHISCHE

WEIBLICHE ZIVILPERSON ERSCHOSSEN , WEIL SIE AUF ANRUF NICHT

STEHENBLIEB . GLEICHZEITIG WURDE EINE MAENNliche ,

TSCHECHISCHE ZIVILPERSON AUS DEM GLEICHEN GRUNDE ANGESCHOSSEN
UND SCHWER VERLETZT , SODASS DIE UEBERFUEHRUNG IN DAS

KRANKENHAUS NOTWENDIG WURDE . DIE ERMITTLUNGEN WERDEN

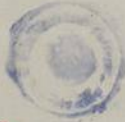
VON DER P KRIPOLEITSTELLE PRAG UND VON DER HIESIGEN

Dienststelle gemeinsam gefuehrt . = =

La

SEL. PRAG II BM - I . A . GEZ . H E I D E . KK . ++

/ KK . V . D . /



1918

23.1.43, 1500 Uhr
folgt.

1.) Telegramm:

An Frau
Karoline Welzel,
P r a g XIX,
Führichstraße 15.

Zu dem schweren Verlust, der Sie getroffen hat, übermittle ich Ihnen und Ihren Angehörigen meine aufrichtige Anteilnahme.

H e i l H i t l e r !

gez. K.H. Frank

1/4-Gruppenführer Staatssekretär.

2.) Z.d.A.

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Prag IV, den 22. Januar 1943.
Fernsprechanchlüsse: Prag 60141, 31945, 60051, 64456

4

Nr. RAD-Vf.Nr. 31/2-43.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Konten der Oberkasse:

Postsparkassenkonto Nr. 00.500 und Girokonto bei der Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag.

Der Verbindungsführer
des Arbeitsgauführers.

An den
Herrn Staatssekretär
M-Gruppenführer K.H. Frank,
Höherer M- und Polizeiführer
in Prag IV- Czernin Palais.

Ich melde, daß der erste Sachbearbeiter
des Hauptmeldeamtes Prag XIX, Scharnhornplatz, Arbeits-
führer Camillus Welzel, wohnhaft Prag XIX,
Führichstrasse Nr.15 gestern den 21. Januar 1943 in
seinem 50. Lebensjahre infolge eines Herzschlages ver-
schieden ist.

Die Einäscherung findet am Sonnabend den
23. Januar 1943 um 17.45 Uhr im Krematorium in Prag statt.

Frank
Arbeitsführer.

W

K.
gewonnen
Ministerialrat Dr. Gies
zurückgegeben.
Die Aufschrift der Karte lautet:
Frei Karoline Welzel
Prag XIX, Führichstr. Nr. 15
23.1.43 *Frank*

Herzschlag
gegen Rückgabe mit dem Ziel
der vollständigen den Auslieferung
der Karte.

22/1.43
VII 8-2/43

Der Verbindungsführer des Arbeitsführers
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren.

RAD-Vf.Nr.31/2-43.

Prag, den 19. Januar 1943. 5

Herrn
Ministerialrat Dr. G i e s
im H a u s e.

Betrifft: Anordnung über die dänischen Freiwilligen des Reichs-
Arbeitsdienstes.

Beiliegend überreiche ich das Verordnungsblatt für den Reichsarbeitsdienst A 1-6 vom 9. Januar 1943 mit der Bitte um Kenntnisnahme, gegebenenfalls um Vorlage bei dem Herrn Staatssekretär.

Handwritten signature
Arbeitsführer.

St. G. III B - 3/43

5a

G. 2. mit 7 drage

a/44. Leitung Carab
und Der.

b/44. O. Leitung Leitung

in Kenntnis über...

SD 8146

ab Schnitt Drag

1647

2 FEB 1943

Stanzzeichen

M

La

1/2

hier.



27/7.43.

48420

S. a. d.

28/2.43

Verordnungsblatt

für den Reichsarbeitsdienst

11. Jahrgang	Herausgegeben vom Reichsarbeitsführer	A 1-6
	Berlin, den 9. Januar 1943	

1. Anerkennung

Während eines Fliegerangriffes auf die Stadt Stuttgart in der Nacht vom 22. zum 23. November 1942 wurde auch das Gauwirtschaftslager des Arbeitsgaues XXVI in Vaihingen mit Brandbomben angegriffen. Durch das sofortige und tatkräftige Eingreifen der Bereitschaftskräfte und der dort anwesenden Führer konnte größerer Sachschaden verhindert werden.

Unter schwierigsten Verhältnissen und unter Einsatz ihres Lebens haben sich besonders ausgezeichnet:

Oberfeldmeister Wendelin Brand
Unterefeldmeister Wilhelm Hauser
Unterefeldmeister Ernst Großhans
Vormann Michael Kogler
Vormann Gustav Gruber
Arbeitsmann Paul Haenehl
Angestellte Lina Nuding

Ich spreche allen Beteiligten für ihre vorbildliche Haltung und Einsatzbereitschaft meine Anerkennung aus.

Hier!

2. Anordnung über die dänischen Freiwilligen des Reichsarbeitsdienstes

Vom 21. Dezember 1942

Auf Grund des § 2 Abs. 2 des Reichsarbeitsdienstgesetzes bestimme ich:

1. Die in den Reichsarbeitsdienst eingestellten dänischen Staatsangehörigen sind im Sinne der gesetzlichen Vorschriften Freiwillige des Reichsarbeitsdienstes; ihre Verpflichtungszeit wird vom Reichsarbeitsführer festgesetzt. Sie erhalten nicht

die dienstliche Stellung von Längerdienenden des Reichsarbeitsdienstes. Solange sie in der Abteilung zusammen mit Reichsarbeitsdienstpflichtigen deutscher Staatsangehörigkeit Dienst leisten, sind sie nicht zu befördern und auch nicht als Übergeordnete (Stufenälteste, Hilfsausbilder und Wachhabende) einzusetzen.

2. Sie leisten keinen Eid; bei ihrem Eintritt in den Reichsarbeitsdienst legen sie folgendes Gelöbnis ab:

„Ich gelobe: Ich will den mir übergeordneten Führern des Reichsarbeitsdienstes unbedingten Gehorsam leisten, meine Pflichten als Arbeitsmann getreulich erfüllen und allen Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes ein guter Kamerad sein.“

3. Dienstzeitfürsorge und -versorgung (einschließlich Dienstbelohnung und Berufsfürsorge) wird nicht gewährt. Für Arbeitsdienstbeschädigungen können sie und ihre Hinterbliebenen Fürsorge und Versorgung wie reichsdeutsche Angehörige des Reichsarbeitsdienstes erhalten; die Verfahren sind vor ihrem Abschluß mir zur Entscheidung (§ 125 Abs. 1 Buchstabe a RADVG-M) vorzulegen.

Berlin, den 21. Dezember 1942.

Der Reichsarbeitsführer

Hier!

(G. u. R 1039-6257/42 v. 22. 12. 1942)

3 (WJ). Aufbewahrung von Dienstantrittsmeldungen und Bescheinigungen über Beendigung des Kriegshilfsdienstes

Vorgang: VBl. A 254/42 Sonderdruck

Dienstantrittsmeldungen und Bescheinigungen über Beendigung des Kriegshilfsdienstes sind von den Stammdienststellen in den RAD-Pflichtstammkarten der Kriegshilfsdienstmäiden aufzubewahren und mit in die Heimatkartei zu übernehmen. Die Unterkunftsführerinnen sind darüber zu belehren.

(WJ-D 302/42 v. 11. 12. 1942)

4 (auch WJ). Richtlinien über die Gewährung von Vorschüssen in besonderen Fällen

Als Sonderdruck zum VBl. A erscheint zur Erleichterung der Verwaltungsarbeit der nachgeordneten Dienststellen eine Zusammenfassung der z. Z. geltenden Bestimmungen über die Gewährung von Vorschüssen in besonderen Fällen. Diese Bestimmungen sind durch Änderungen und Ergänzungen, die im RBBl. oder im VBl. des Reichsarbeitsdienstes veröffentlicht werden, auf dem laufenden zu halten.

Verteiler:

Höhere RAD-Führer	je 2 Stück
Arbeitsgauleitung	je 15 "
»Beauftragter« d. RAF	je 1 "
Bereichsleitung	je 1 "
Nachschubführer und Feldnachschublager	je 1 "
Gruppenleitung	je 1 "
Abteilung	je 1 "
Reichsschule	3 "
Bezirksschule	je 3 "
Feldmeisterschule	je 3 "
Truppführerschule	je 2 "
Großheilstube	je 1 "
RAD-Lazarett	je 1 "
Hauptmeldeamt	je 1 "
Meldeamt	je 1 "
RAD-Beschaffungsamt	1 "
RAD-Bekleidungsamt	je 1 "
RAD-Zeugamt	1 "
RAD-Arbeitsgerätepark	1 "
Hauptlager für Heilmittel und Heilgeräte	1 "
Fahrgeräteamt	1 "
Bezirksleitung	je 2 "
Bezirksverwalter	je 6 "
Lagergruppenleitung	je 1 "
Reichsschule WJ	1 "
Bezirksschule WJ	je 1 "
Lagerschule	je 1 "

Eine geringe Anzahl des Sonderdrucks wird bei der Reichsarbeitsdienstleitung — Verwaltungs- und Wirtschaftsamt — vorrätig gehalten. Über den Verteiler hinaus benötigte Sonderdrucke können hier angefordert werden.

(VW I III 6430-8944/42 [auch WJ] v. 21. 12. 1942)

5. Berechnung der Verpflichtungszeit für Längerdienende des Geburtsjahrgangs 1925 M

Der Führer hat durch Erlaß vom 4. 12. 1942 bestimmt, daß alle Kriegsverwendungsfähigen des Geburtsjahrganges 1925 vor ihrer Einstellung in die Wehrmacht den Reichsarbeitsdienst abzuleisten haben. Der Führer hat für diesen Jahrgang die Dienstzeit allgemein auf 3 Monate, für etwa 100000 Mann auf 6 Monate festgesetzt.

Die Reichsarbeitsdienstpflicht ist hiernach allgemein bereits nach 3 Monaten, für die letztgenannte Gruppe nach 6 Monaten erfüllt. Reichsarbeitsdienstpflichtige, die sich über diese Pflichtzeit hinaus freiwillig weiter verpflichten, werden nach Bestätigung ihrer Verpflichtungserklärung Längerdienende des Reichsarbeitsdienstes mit dem Tage, der auf den allgemeinen Entlassungstag der Reichsarbeitsdienstpflichtigen ihrer Einheit folgt. »Dauer der Dienstpflichtzeit« im Sinne des § 2 Abs. 1 Satz 3 des RADVG-M ist die für die Erfüllung der Reichsarbeitsdienstpflicht in der jeweiligen Reichsarbeitsdiensteinheit vorgeschriebene Zeit. Soweit hiernach die Dienstpflichtzeit nur 3 Monate beträgt, handelt es sich um eine Verkürzung der Dienstzeit im Sinne des § 5 Abs. 1 der Verordnung vom 20. 12. 39 — VBl. A 1/40.

(G u. R 2121 II-6015/42 v. 21. 12. 1942)

6 (WJ). Meldewesen im Reichsarbeitsdienst der weiblichen Jugend

Erlaß Ers. u. M. 240/41 v. 23. 9. 1941

Auf Grund der Anordnung über die Erteilung des Reichsarbeitsdienstpasses vom 31. 10. 1942 (VBl. A 332/42) und auf Grund der Anordnung über die Entlassung weiblicher Reichsarbeitsdienstpflichtiger und Freiwilliger des Reichsarbeitsdienstes aus häuslichen, wirtschaftlichen oder beruflichen Gründen vom 31. 10. 1942 (VBl. A 333/42) ist eine Abänderung des o. a. Erlasses notwendig geworden.

Um einerseits die zahlreichen erforderlich werdenden Berichtigungen in dem Erlaß Ers. u. M. 240/41 zu vermeiden und um andererseits die durch Neueröffnung von Dienststellen im RADwJ notwendig gewordene Neuauflage des Erlasses 240/41 zu verhindern, ist außer dem neuen Entlassungsverfahren auch das übrige meldetechnische Verfahren in dem beifolgenden Sonderdruck zum Verordnungsblatt A zusammengefaßt.

Der Erlaß Ers. u. M. 240/41 wird daher außer Kraft gesetzt.

Verteilung des Sonderdruckes nur an die Dienststellen RADwJ.

(Ers. u. M 1560 wJ-331/42 v. 23. 12. 1942)

Ja

Verschlossen an

W-Obersturmbannführer Dr. G i e s

nach Kenntnisnahme zurück.

i.A.

27.5.1943.

ad: *Luftw.*
W-Hauptsturmführer.

1943	
EINGELASSEN	



48676

10. 101. 0. 23.
12. 101. 0. 23.
13. 101. 0. 23.

101. 0. 23.
101. 0. 23.

, den 15. April 1943. 9

15. IV. 1943

1.) An Herrn
Arbeitsführer Stoßberg,
P r a g IV,
Czerninpalais.

Sehr geehrter Parteigenosse Stoßberg !

Für die Übersendung des Werbeheftes über die Führung
des Reichsarbeitsdienstes der weiblichen Jugend danke
ich Ihnen und Stabsoberführerin Göckeritz verbindlich.

H e i l H i t l e r !

Ihr

la

Ministerialrat.

2.) Z.d.A.

**Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren**

Prag IV, den 12. April 1943.
Fernspruchanschlüsse: Prag 60141, 31945, 60951, 64456

10

Nr. RAD-Vf.1943.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Konten der Oberkasse:

Postsparkassenkonto Nr. 98.500 und Girokonto bei
der Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag.

Der Verbindungsführer
des Arbeitsgauführers,

Herrn
Ministerialrat
Dr. Robert G i e s s,
P r a g I V - C z e r n i n P a l a i s .

Betrifft: Werbeheft des Reichsarbeitsführers über die Führung
im Reichsarbeitsdienst der weiblichen Jugend.

Im Auftrage der Führerin des Reichsarbeitsdienstes
der weiblichen Jugend, Bezirk XXIV Prag, Stabsoberführerin
G ö c k e r i t z, überreiche ich beiliegend eine Werbeschrift
des Reichsarbeitsführers über die Führung im Reichsarbeits-
dienst der weiblichen Jugend.

Das Heft vermittelt u.A. Gedanken, Erfahrungen und
Ziele über die Führung im Reichsarbeitsdienst, in Aufsätzen
des Reichsarbeitsführers, des Reichministers des Innern, des
Reichsministers für Bewaffnung und Munition, der Dichter:
Agnes Niegel, Martin Luserke und Friedrich Griese.

Es gibt weiter Aufschluß über die Laufbahn der
Führerinnen im Reichsarbeitsdienst, ihre Fürsorge und Versorgung.



[Handwritten signature]
Arbeitsführer.

15. April 1943.

75. IV. 1943

- 1.) An Herrn
Arbeitsführer Stoßberg,
Prag IV,
Gzerninpalais.

Sehr geehrter Parteigenosse Stoßberg !

Der Herr Staatssekretär läßt für das dort. Schreiben vom
12.4.d.Js. - Zeichen RAD-Vf.1943 sowie für die Übersendung
des Werbeheftes über die Führung im Reichsarbeitsdienst
der weiblichen Jugend verbindlich danken. Ich bitte Sie,
von diesem Schreiben Stabsoberführerin Göckeritz Kenntnis
zu geben.

Heil Hitler !
Ihr

Ministerialrat.

- 2.) Z.d.A. (Archiv).

Anlage zum Archiv.

Der Reichsprotector in Böhmen und Mähren

Prag IV, den 12. April 1943.

Fernsprechanschlüsse: Prag 6014, 31945, 60951, 64458

12

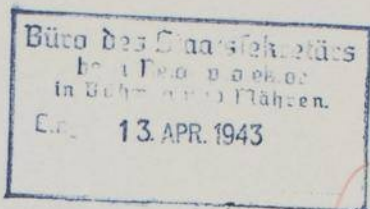
Nr. RAD-Vf.1943.

Es wird geboten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Konten der Oberkassa:

Postsparkassenkonto Nr. 98.500 und Girokonto bei der Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag.

Der Verbindungsführer
des Arbeitsauführers.



An den
Herrn Staatssekretär W-Gruppenführer K.H. Frank,
Höherer W-und Polizeiführer
Prag IV- Czernin Palais.

Betrifft: Werbeheft des Reichsarbeitsführers über die Führung
im Reichsarbeitsdienst der weiblichen Jugend.

Im Auftrage der Führerin des Reichsarbeitsdienstes der weiblichen Jugend, Bezirk XXIV Prag, Stabsoberführerin G ö c k e r i t z, überreiche ich beiliegend eine Werbeschrift des Reichsarbeitsführers über die Führung im Reichsarbeitsdienst der weiblichen Jugend.

Das Heft vermittelt u.A. Gedanken, Erfahrungen und Ziele über die Führung im Reichsarbeitsdienst, in Aufsätzen des Reichsarbeitsführers, des Reichsministers des Innern, des Reichsministers für Bewaffung und Munition, der Dichter: Agnes Miegel, Martin Luserke und Friedrich Griese.

Es gibt weiter Aufschluß über die Laufbahn der Führerinnen im Reichsarbeitsdienst, ihre Fürsorge und Versorgung.



Handwritten signature
Arbeitsführer.

Dipl.-Ing. ROBERT LEITNER
Generalarbeitsführer

13
PRAG. 27. Dez. 1944

Ministeramt
29. DEZ 1944

Sehr geehrter Parteigenosse Dr. Gies !

Für Ihre Glückwünsche zur Geburt
meines Sohnes bedanke ich mich-auch im
Namen meiner Frau- recht herzlich, des-
gleichen für Ihre guten Wünsche zur
Weihnacht und zum neuen Jahr.

Ich hoffe, dass Sie und Ihre Fa-
milie die Weihnachtstage gut verlebt
haben, und möchte auch Ihnen für Ihr
persönliches Wohlergehen und Ihre Ar-
beit im neuen Jahr das Beste wünschen.

Heil Hitler!

Ihr

Robert Leitner

*Im Auftrag
28.12.44*

VII C-4/43

, den 23. Dezember 1944. 114

LEBENSZEIT
KONTO-NUMMER

KONTO-NUMMER
LEBENSZEIT

23. XII. 1944
Kli

1.)

An Herrn
Generalarbeitsführer Leitner,
Führer des Arbeitsgaues XXXVIII,
P r a g XVIII,

Hungergasse.

Sehr verehrter Herr Generalarbeitsführer !

Zur Geburt des sechsten Kindes gratuliere ich herzlich.
Gleichzeitig übermittle ich meine besten Wünsche zur
Weihnacht und zum neuen Jahr !

H e i l H i t l e r !
Jhr

38284

2.)

Z.d.A.

III 8-4/43

W-Ogruf.

15
23. Dez. 1944.

23
XIII. 1944
An Herrn

Generalarbeitsführer Leitner,

P r a g XIX,

Fünfhausgasse 3.

Lieber Leitner !

38284

Zur Geburt des sechsten Kindes gratuliere ich Ihnen und Ihrer verehrten Gattin zugleich im Namen meiner Frau sehr herzlich.

Ich benutze die Gelegenheit, um Ihnen und den Ihren zugleich aber auch Ihren Führern, Unterführern und Männern eine gute Weihnacht und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr zu wünschen.

H e i l H i t l e r !
Jhr

2.) Z.d.A.

Der Verbindungsführer
des Höheren Reichsarbeitsdienstführers
beim Deutschen Staatsminister
für Böhmen und Mähren.

Prag, den 21. Dezember 1944. 16

Ministeramt

21. DEZ 1944

An den

Herrn Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren,

W- Obergruppenführer K.H. Frank,

General der Waffen-SS und Polizei,

Prag IV.- Czernin Palais.

Ich melde, daß die Ehefrau des z.Zt. dienst-
lich abwesenden Generalarbeitsführers L e i t n e r, heute
Nacht von einem Sohne - dem 6. Kinde - in dem W-Lazarett in
Podol entbunden wurde.

f 21/12

Frank
Oberarbeitsführer.

VII 8-42/43

REICHSARBEITSDIENST
ARBEITSGAU XXXVIII
DER ARBEITSGAUFÜHRER

Ministeramt
Eing: 7. JAN. 1944

14

PRAG XVIII, den
STRESCHOWITZ 703
HUNGERGASSE

4. Januar 1944

Sehr verehrter Herr Staatsminister,
Obergruppenführer !

Für die anlässlich meiner Beförderung
mir übermittelten freundlichen Wünsche bitte
ich, meinen herzlichen Dank entgegenzunehmen.

Heil Hitler !

Ihr
sehr ergebener

Letzner.

*1/5
zu
Einn. Organg.*

*1 2/7.44
10*

92/5

W-Ogruf.

18
29. Dezember 1943.

29. XII. 1943

1.) An Herrn
Generalarbeitsführer Leitner,
Führer des Arbeitsgaues XXXVIII,
P r a g XVIII,
Hungergasse 6.

Sehr geehrter Parteigenosse Leitner !

Soeben erfahre ich Ihre Beförderung zum Generalarbeitsführer. Zu dieser verdienten Auszeichnung gratuliere ich herzlich und schließe meine besten Wünsche zum Jahreswechsel für Ihre Arbeit in Böhmen und Mähren an.

2238A

H e i l H i t l e r !
Ihr

2.) Z.d.A.

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Prag IV, den 3. März 1943.
Fernsprechanhänge: Prag 60141, 31945, 60931, 64456

19

Nr. RAD-Vf.Nr. 31/2-43

Es wird gebeten, dieses Geschäftszettelchen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Konten der Oberkasse:

Postsparkassenkonto Nr. 98.500 und Girokonto bei der Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag.

Der Verbindungsführer
des Arbeitsgauführers

Das Reichsprotectorat
in Prag IV, Böhmen und Mähren.
Eing.: -4. MRZ. 1943

An den
Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer K.H. Frank,
Höherer SS - und Polizeiführer
Prag IV - Czernin-Palais.

Betrifft: Dienstreise und Beurlaubung des Arbeitsgauführers
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren.

Vorgang: Ohne.

Ich melde, daß der Arbeitsgauführer beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren, Oberstarbeitsführer Leitner, vom 2. bis 7.III.43 dienstlich verreist und vom 10. bis 17.III.43 anlässlich seiner Uebersiedlung nach Prag vom Reichsarbeitsführer beurlaubt wurde.

Vertreter: Oberstarbeitsführer Wecht.

[Handwritten signature]
Arbeitsführer.

[Handwritten notes]
S. d. d.
/ 57/ 3. 43.

20

NATIONALSIZIALISTISCHE DEUTSCHE ARBEITERPARTEI

PARTEI ' KANZLEI

Verbindungsführer des Reichs-
arbeitsführers zur Partei-Kanzlei
Oberarbeitsführer Bertelmann

München 33, den
Führerbau
z.Zt.Berlin, den 4.Febr.43
II-Eb.-

An die
Parteiverbindungsstelle beim
Reichsprotector in Böhmen und Mähren
Oberbereichsleiter Schulte-Schomburg
Prag IV
Burg-Nordflügel.

113/2

Auf Ihr Fernschreiben vom 22.1.43 Nr. 21, gebe ich Ihnen
folgende Auskunft:

PA 11000

3. Oberstarbeitsführer Leitner ist seit dem 9.10.1930
Mitglied der NSDAP. mit der Nr. 300 666. Er war anfänglich
SA-Mann, dann SA-Sturmführer und hat als solcher auch an
dem Lehrgang an der Reichsführerschule der SA. in München
teilgenommen. Ausserdem war er im Jahre 1932 in der Kreis-
führung des NS-Studentenbundes tätig.

Er war Mitbegründer des Österreichischen Arbeitsdienstes
und gehörte diesem seit Oktober 1932 an. 1933 wurde er Stabs-
leiter des NSAD (Österr.Arbeitsdienst) unter dem jetzigen
Generalarbeitsführer Dipl.-Ing. Viktor Band, M.d.R. und
Träger des Blutordens. Als Pg. Band seinerzeit beim Dollfuß-
putsch im März 1934 verhaftet wurde, führte Leitner den
NSAD. Österreich als kommissarischer Leiter. Seit 1935 ge-
hört er dem Reichsarbeitsdienst an. Als kommissarischer
Leiter des NSAD. hat sich Leitner um den Arbeitsdienstge-
danken in Österreich grosse Verdienste erworben.

21

Leitner ist nicht nur ein charakterlich ausgezeichnete
 Mann mit stärksten Fähigkeiten und eine jugendlich starke
 Führerpersönlichkeit, sondern dazu begeisterter und welt-
 anschaulich unbedingt zuverlässiger Nationalsozialist.
 Es ist bekannt, dass der Reichsarbeitsführer Leitner deshalb
 mit der Führung des Arbeitsganges Prag beauftragt hat, weil
 er ihn für einen seiner fähigsten, stärksten und weltan-
 schaulich klarsten Nachwuchsführer hält und Leitner das
 Vertrauen des Reichsarbeitsführers in ganz besonderem Masse
 genießt.

Heil Hitler!

gez. Bertelmann.

PA 11007 dr.

siehe Umschlag

L. G.

dem O. L. & Prag

zur Kenntnis übersandt.

8765	23. FEB. 1943	Post.
Hauptstadt Prag		
Hauptpostamt		

Handwritten signature and initials in red ink.

Büro des Generalsekretärs
 des Reichsarbeitsführers
 Ernst - 3. MRZ. 1943

Handwritten notes: "für PA (PA 11007?)", "27/2. 43."

Verschlossen an
 1/4-Obersturmbannführer Dr. G i e s
 nach Kenntnisnahme zurück.

1.3.1943.

i.A.

Handwritten signature: "di. Nuhn"
 1/4-Hauptsturmführer

Handwritten: "S. a. d."

Handwritten: "1. 3. 43."

Handwritten: "PA 11007-4/43"

DER ARBEITSGAUFÜHRER

BEIM REICHSPROTEKTOR IN BÖHMEN UND MÄHREN

22

RAD-Vf. Nr. 32/43

PRAG XVIII, den 22.8.1943.
Hungergasse 703
Fernsprecher 60141
Nebenstelle 3941-3945

Dem Reichssekretär
des Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 23. AUG. 1943

E i l t !

An den
Herrn Staatssekretär,
SS-Obergruppenführer K.H. Frank,
Höherer SS- und Polizeiführer
z.Hd. des persönlichen Referenten Herrn Min. Rat Dr. Gies,
Prag IV - Czerninpalais.

Betrifft: Zuweisung einer Reichsmietwohnung für den Führer ZbV,
Oberstarbeitsführer D e p p e .

Oberstarbeitsführer D e p p e wurde als Führer
ZbV zum Arbeitsgau XXXVIII Prag mit Wirkung vom 28.4.43 ver-
setzt. Er hat bisher in Dresden-Wachwitz in einem Ein-Familien-
haus gewohnt, wo er als Leiter einer Bezirksschule Dienst tat.
Da er dieses Haus für seinen Nachfolger räumen muß, ist sein
Umzug dringend erforderlich geworden. Trotz aller Bemühungen
bei den zuständigen Dienststellen war es in den letzten vier
Monaten nicht möglich, für Oberstarbeitsführer D e p p e
eine geeignete Wohnung zu erhalten. Es wird eine Wohnung mit
5 - 6 Räumen benötigt (4 Familienmitglieder und eine Hausge-
hilfin).

Nach Rücksprache mit Herrn Teplicky wäre es erwünscht,
wenn der Herr Staatssekretär der bevorzugten Wohnungszuweisung
für Oberstarbeitsführer D e p p e seine Zustimmung erteilen
würde.

Ich bitte um gefl. genehme Entscheidung.

als genehmigt

z. d. d.

1/0 20. 8. 43.

Leistung.

St. G. III 8-8/43

Abschrift.

Fernschreiben.

23

Geheim.

RPROT.

RAF Bln

SSD - RAF Bln Nr. 4190 24/8.43 1200 ==

Des Staatssekretärs
beim Reichsministerium
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 24. AUG. 1943

An den

Führer des Arbeitsgauen Roem. Achtunddreissig,

Prag - Strechowitz

Hungergasse

Gleichlautend: 40 Arbeitsgauführer.-

- G e h e i m -

Der Führer hat den Reichsarbeitsdienst aus dem Reichsministerium des Innern herausgenommen und hat unter der Bezeichnung "Der Reichsarbeitsführer" eine oberste Reichsbehörde errichtet. Der Reichsarbeitsführer ist dem Führer unmittelbar unterstellt.-

Ausserdem hat der Führer mir Rang und Befugnisse eines Reichsministers verliehen.

Ich bitte die in Ihrem Gaubereich ansässige Bezirksführerin zu unterrichten.

Von Glückwünschen bitte ich abzusehen.

Die Verordnung des Führers ist Ausdruck seiner Anerkennung und seines Vertrauens auf den Reichsarbeitsdienst.

Für uns bedeutet sie eine erhöhte Verpflichtung.

Heil Hitler!

Konstantin Hierl

Reichsarbeitsführer.

RAF Adj. Nr. 212/43 G vom 24.8.43.

Handwritten signature in red ink

Handwritten notes:
2. d. d.
! 20/ 8. 43.
100-9/43